

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 11/0228</b>
<b>20 - Amt für Finanzen</b>			<b>Datum: 06.06.2011</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Wulf-Dieter Syttkus</b>	<b>Tel.: 349</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>201/Herr Syttkus -lo</b>		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Hauptausschuss**

**06.06.2011**

**Einwohnerbeteiligung durch einen Bürgerhaushalt  
hier: Vorschlag der Verwaltung zur Umsetzung**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 01.03.2011 u. a. folgenden Beschluss gefasst:

„1. Die Verwaltung präsentiert den Haushaltsentwurf 2012/13 zeitgleich mit der Vorlage für die politischen Gremien auch in einer übersichtlichen, allen Bürgern verständlichen Kurzfassung.“

Die Art der Darstellung und der Umfang können sich an der "Bürgerinformation zum Haushalt der Stadt Norderstedt" (Broschüre) aus dem Jahr 2010 orientieren. Die Präsentation zum Haushaltsentwurf erfolgt aber nicht in gedruckter Version, sondern auf der Website der Stadt und als downloadbare Datei.

2. Die Verwaltung wird zugleich gebeten, bis Anfang Mai einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Bürger an der Beratung über den Haushaltsentwurf im Herbst 2011 beteiligt werden können.

Diese Beteiligung sollte eine Informations- und eine Konsultationsphase umfassen. Die Informationen erfolgt durch die oben genannte Online-Präsentation und eine Einwohnerversammlung.

Die Konsultation kann in Form eines Online-Forums organisiert werden, in dem die Bürger offen über den Haushalt diskutieren und Vorschläge unterbreiten können. Das Forum wird von der Verwaltung moderiert, der Zugang erfordert eine Registrierung.

Natürlich sollten auch Anregungen der Bürger, die per Briefpost bei der Verwaltung eingehen, berücksichtigt werden.

Zum Abschluss der Konsultationsphase fasst die Verwaltung die Vorschläge und Anregungen der Bürger in einer Dokumentation zusammen, erarbeitet dazu eine Stellungnahme und leitet sie an die Fraktionen weiter, die beides dann in ihre Beratungen einbeziehen sollten.

3. Nach der Beschlussfassung der Stadtvertretung über den Haushalt wird dieser wie schon 2010 als Bürgerinformation in einer entsprechenden Broschüre veröffentlicht.“

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Ausgehend von den im Beschluss festgelegten Anforderungen und nach Analyse der im Internet zugänglichen Informationen zu bereits in zahlreichen anderen Städten und Gemeinden (außerhalb Schleswig-Holsteins) existierenden Beteiligungsverfahren (Bürgerhaushalte) empfiehlt die Verwaltung folgende Vorgehensweise:

1. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Haushaltsaufstellung für den Doppelhaushalt 2012/2013 erfolgt nach dem bewährten und dem Beschluss entsprechenden Modell der Stadt Trier (und anderer).
2. Zur Realisierung erfolgt eine Beratung und Begleitung durch „buergerwissen.de“; hierzu gehört insbesondere die Erstellung, Bereitstellung und Moderation der Online-Plattform sowie die Aufbereitung der eingegangenen Vorschläge.
3. Für die Haushaltsaufstellung des Grundhaushaltes 2012/2013 werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norderstedt aufgefordert, Vorschläge zu Ausgaben, Einnahmen und Sparpotentialen zu machen. Diese Vorschläge sollen in einem festgelegten Zeitraum von 4 Wochen (voraussichtlich 34. KW bis 37. KW, 22.08. bis 16.09.2011) vorrangig auf einer hierfür einzurichtenden Online-Plattform (buergerhaushalt.norderstedt.de) eingereicht werden.
4. Die eingestellten Vorschläge können von anderen Nutzern bewertet und mit Stellungnahmen/Kommentaren versehen werden.
5. Die Online-Plattform selbst ist für alle Internet-Nutzer (zur Information) frei zugänglich. Das Einreichen von Vorschlägen sowie die Bewertung von Vorschlägen ist nur für Norderstedter Bürgerinnen und Bürger möglich; hierfür ist eine Registrierung als Nutzer erforderlich.
6. Für alle Norderstedter Bürgerinnen und Bürger besteht darüber hinaus die Möglichkeit, in diesem Zeitraum entsprechende Vorschläge schriftlich einzureichen; diese werden dann ebenfalls auf der Online-Plattform vorgestellt und können bewertet werden.
7. Auf der Online-Plattform wird der Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2012/2013 vorgestellt. Grundlage ist die bereits zum letzten Haushalt vorgelegte bürgerfreundliche Gestaltung. Diese wird für die einzelnen Teilpläne ergänzt um Informationen zum zuständigen Fachbereich der Verwaltung (mit Budgetverantwortlichem als Ansprechpartner) sowie zum zuständigen Fachausschuss (mit Sitzungsterminen für die Budgetberatungen).
8. Nach Abschluss der Beteiligungsphase werden die Vorschläge nach der Bewertung sortiert. Die am besten bewerteten Vorschläge werden (mit einer kurzen Stellungnahme der Verwaltung) der Stadtvertretung (über den Hauptausschuss) zu den Haushaltsberatungen vorgelegt.
9. Nach Abschluss der Haushaltsberatungen wird über das Ergebnis für jeden Vorschlag auf der Online-Plattform informiert.
10. Der beschlossene Haushalt wird zur Information, in bürgerfreundlicher Darstellung, im Internet bereitgestellt.

Vor Bereitstellung der Online-Plattform wird diese im Hauptausschuss vorgestellt.